

Panzer vor, noch ein Tor

Gute Geschäfte mit deutscher Verantwortung

„Es rasselten die Ketten - Es dröhnt der Motor - Panzer rollen in Afrika vor“ sangen die Truppen von Hitlers Wehrmacht anfangs ganz fröhlich - das Ende ist bekannt. Wenn in diesen Tagen die Grundlagen einer neuen "Panzerschmiede" geschaffen werden, wird nicht gerasselt sondern eher geschlichen: Die erfolgreiche deutsche [Krauss-Maffei Wegmann \[3\]](#) (KMW) Panzerproduktion will sich mit der [NEXTER SA \[4\]](#), dem französischen Staatskonzern für Panzer, Raketenwerfer und Gewehre, zusammenschließen. Wer sich an die mehr als zehn ehemaligen französischen Kolonien in Afrika erinnert, der weiß, dass es sich nicht nur um eine Rationalisierungsfusion handelt, sondern auch um eine Marketingmaßnahme: Gute alte Kontakte, die der deutsch-französischen Freundschaft schon eine anhaltende Bürgerkriegsbeteiligung in [Mali \[5\]](#) verschafft haben, sollen den Umsatz ankurbeln, das Tor nach Afrika weiter öffnen.

Die angestrebte Fusion der beiden **Mordsunternehmen** - KMW erzielte einen Gewinn von 80 Millionen Euro, NEXTER machte 74 Millionen Euro - hat auch Gründe in der Euro-Krise: Länder wie Spanien oder Griechenland verteilen keine Großaufträge mehr. Die an Griechenland gelieferten 170 Kampfpanzer vom Typ Leopard im Wert von 1,7 Milliarden Euro sollen immer noch nicht ganz abgestottet sein. Auch wegen solcher Ausfälle wird die anvisierte EU-Erweiterung um die Ukraine, Georgien und Moldawien eine bedeutende Export-Erleichterung bedeuten. Immerhin kämpften georgische Truppen 2008 im Krieg gegen Russland mit Raketenwerfern, die auf Lastwagen vom Typ Mercedes Actros 3341 montiert waren. Ohne die Fahrzeuge aus Deutschland hätten die Georgier ihre Geschütze nicht an die Front bringen können. Die Raketenwerfer vom Typ [LAR-160 \[6\]](#) stammten aus Israel und können die von Deutschland geächtete Streumunition verschießen - was Georgien im Krieg gegen Russland auch tat. So kommt selbst die von Angela Merkel angemahnte Staatsräson gegenüber Israel zu ihrem Recht: Deutschland liefert die Lafetten, Israel die Werfer, die Russen sind der Feind

Schon lange wurde über ein Zusammengehen der Konkurrenten KMW und [Rheinmetall \[7\]](#) (vormals Reichswerke Hermann Göring) spekuliert. Doch der Düsseldorfer Rüstungskonzern (Entwicklung von Drohnen, Luftabwehrgeräten und Kettenfahrzeugen) hat seinen eigenen Marketingschritt unternommen: Der einstige Entwicklungsminister [Dirk Niebel \[8\]](#) wurde als Cheflobbyist eingekauft, mal gerade ein halbes Jahr nachdem Niebel aus der Regierung ausgeschieden ist. Niebel hatte sich schon in seiner damaligen Position erfolgreich für den Export deutscher Panzer nach Saudi Arabien eingesetzt. Sein neuer Arbeitgeber erwartet von ihm nicht nur gute Kontakte zum deutschen Regierungsgeschehen, sondern vor allem zu den vielen Ländern, in denen der frühere Minister **deutsche Wohltaten** verteilte. Insofern wird sich auch sein Augenmerk auf Afrika richten: In Somalia, Südsudan, Mali, Zentralafrika und dem Kongo dauern die Bürgerkriege an. Diese schwere, neue Aufgabe fasste die Rheinmetall-Pressestelle wie folgt zusammen: Niebel werde **"vom kommenden Jahr an die Mitglieder des Konzernvorstands von Rheinmetall in allen Fragen und Aufgaben der internationalen Strategieentwicklung und beim Ausbau der globalen Regierungsbeziehungen unterstützen"**.

□

Die neue deutsche Militärstrategie - bereits in der Lieferung einer kompletten Panzerfabrik nach Algerien transparent geworden - ist der Krieg aus der Distanz: Man kämpft nicht mehr selbst sondern lässt deutsche Waffen mit deutscher Initiative kämpfen Das verringert deutlich die Verluste und verschleiert die gewachsene Aggressivität deutscher Aussenpolitik beträchtlich. Auch die von der Kriegsministerin von der Leyen favorisierte Bewaffnung der Bundeswehr mit Drohnen ist dem Krieg auf Distanz gewidmet: So kann der Feind, wo immer er gerade verortet wird, über tausende Kilometer hinweg vernichtet werden.

Während es im Wehrmachtslied noch heißt: **"In Afrika da kämpfen im glutheißen Sand - Deutsche Panzer für ihr Volk und Vaterland"**, vermeidet der neue deutsch-französische Rüstungskonzern - Arbeitstitel "New Co SA" - seine vaterländische Steuerpflicht. Wie schon der Luftwaffenkonzern Airbus Group, früher EADS, wird auch die "New Co" ihren zentralen Firmensitz in den Niederlanden haben und dort zwischen wenig und keinen Steuern zahlen. So erfüllt sich ein europäischer Traum der Rüstungskonzerne: Marktvergrößerung durch neue EU-Mitgliedstaaten, Markteroberung durch Fusion und alles ohne Steuern zu zahlen. Selbstverständlich wird die Regierung Merkel diesem Traum nicht im Wege stehen. So wird die **"gewachsene deutsche Verantwortung"** auch zu einem gut wachsenden Geschäft.

Ulrich Gellermann, Berlin

[siehe 4 PDF-Anhänge](#)

► **Quelle:** [RATIONALGALERIE \[9\]](#) > [Artikel \[10\]](#)

□ [9]

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Ursula von der Leyen: 7-fache Mutter in neuer Mission: Die gewachsene deutsche Verantwortung lässt sich mit Drohnen viel besser umsetzen. Sterben müssen andere und die sind weit weg, so what? **Grafik:** Wilfried Kahrs / [QPress \[11\]](#)

2. Sie sind jung und lieben Auslandsreisen? Es muß doch nicht immer Mallorca, Ibiza, Griechenland oder die Karibik sein. Kommen Sie zur Bundeswehr und verbinden Sie Arbeit mit Fernreisen. Werden auch Sie endlich Teil einer todbringenden Community und übernehmen Sie endlich (Mit-)Verantwortung. Und falls Sie dabei mal draufgehen sollten, kein Problem. Für Ihren zügigen und bequemen Rücktransport sorgt der Steuerzahler - auch ohne ADAC-Mitgliedschaft. **Grafik:** Wilfried Kahrs / [QPress \[11\]](#)

Anhang

Größe

Rüstungsexportbericht 2013 - Bericht der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter - BMWi - Stand Mai 2014.pdf [12]	2.27 MB
Rüstungsexportbericht der Bundesregierung für 2013 - Kurzauswertung - wichtigste Fakten und Tabellen - Jan van Aken - MdB DIE LINKE. - 11_06_14.pdf [13]	332.99 KB
Drohnenforschungsatlas_2013 Informationsstelle Militarisierung e.V. IMI.pdf [14]	4.03 MB
Kriegswaffen - Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen - Erläuterungen zur Kriegswaffenliste.pdf [15]	45.99 KB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/panzer-vor-noch-ein-tor-gute-geschaefte-mit-deutscher-verantwortung>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/3346%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/panzer-vor-noch-ein-tor-gute-geschaefte-mit-deutscher-verantwortung>
- [3] http://de.wikipedia.org/wiki/Krauss-Maffei_Wegmann
- [4] <http://de.wikipedia.org/wiki/Nexter>
- [5] http://de.wikipedia.org/wiki/Konflikt_in_Nordmali_%28seit_2012%29
- [6] <http://de.wikipedia.org/wiki/LAR-160>
- [7] <http://de.wikipedia.org/wiki/Rheinmetall>
- [8] http://de.wikipedia.org/wiki/Dirk_Niebel
- [9] <http://www.rationalgalerie.de/>
- [10] <http://www.rationalgalerie.de/home/panzer-vor-noch-ein-tor.html>
- [11] <http://www.qpress.de>
- [12] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/R%C3%BCstungsexportbericht%202013%20-%20Bericht%20der%20Bundesregierung%20%C3%BCber%20ihre%20Exportpolitik%20f%C3%BCr%20konventionelle%20R%C3%BCstungsg%C3%BCter%20-%20BMWi%20-%20Stand%20Mai%202014_2.pdf
- [13] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/R%C3%BCstungsexportbericht%20der%20Bundesregierung%20f%C3%BCr%202013%20-%20Kurzauswertung%20-%20wichtigste%20Fakten%20und%20Tabellen%20-%20Jan%20van%20Aken%20-%20MdB%20DIE%20LINKE.%20-%202011_06_14_2.pdf
- [14] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Drohnenforschungsatlas_2013_Informationsstelle_Militarisierung_e.V._IMI.pdf
- [15] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Kriegswaffen%20-%20Gesetz%20%C3%BCber%20die%20Kontrolle%20von%20Kriegswaffen%20-%20Er%C3%A4uterungen%20zur%20Kriegswaffenliste_2.pdf